



FRIENISBERG, BE

VOM CHUTZENTURM ÜBER DIE HALBE SCHWEIZ BLICKEN.

DIESE GEMÜTLICHE WANDERUNG FÜR DIE GANZE FAMILIE IST ZU JEDER JAHRESZEIT MÖGLICH. EINZIG DIE SICHT SOLLTE GUT SEIN, DAMIT DER HÖHEPUNKT, DIE AUSSICHT VOM CHUTZENTURM, UNEINGESCHRÄNKT GENOSSEN WERDEN KANN.

Nur wenige Schritte von der Bushaltestelle entfernt, in mitten des 230-Seelen-Dorfes Frieswil, weisen die gelben Wanderwegsschilder den Weg.

Bereits hier ist der Protagonist dieser Wanderung, der Chutzenturm, namentlich erwähnt, die Orientierung ist somit ein Kinderspiel. Nach einer Viertelstunde wechselt die Asphalt- zu einer Schotterstrasse, die durch den gemischten Fichten- und Buchenwald führt. Abseits des Weges werden PilzsammlerInnen fündig: Im Herbst säumen zahlreiche Steinpilze und Riesenschirmlinge den Weg.

Auf der Route zum Chutzenturm verleiten diverse Abzweigungen zu Umwegen. Im Zweifel aber immer den gelben Wegweisern folgen und nach etwa fünfviertel Stunden Marschzeit ragt der imposante 45 Meter hohe Chutzenturm vor uns in den Himmel.

Gebaut aus 460 Kubikmeter einheimischen Holz (Douglasien und Eichen), 427 Tonnen Beton und 19 Tonnen Stahl, wurde das Bauwerk 2010 feierlich eingeweiht. Schnell wurde der Turm zum neuen Wahrzeichen der Region und zieht an sonnigen Tagen zahlreiche AusflüglerInnen jeden Alters an. Wer in Genuss der fantastischen Rundumsicht kommen will, muss erst die 234 Treppenstufen erklimmen. Grosse Picknicktische ermöglichen Zwischenhalte auf den Plattformen. Oben angekommen, auf 859 Metern über Meer, ist die Sicht hoch über den Baumwipfeln bei klarem Wetter in der Tat phänomenal: Vom Jura bis zu den Alpen, vom Säntis bis zum Mont Blanc, Bieler-, Murten- und Neuenburgersee, dazwischen viel Kulturland, das Grosse Moos, Wälder, Wiesen, Äcker, kleine Dörfer und grössere Städte bilden ein buntes Mosaik.

Ganz in der Nähe des Chutzenturms befindet sich eine Feuerstelle im Wald. Wenn der Magen noch nicht knurrt und einem Rastplatz mit Aussicht Vorrang gegeben wird, lohnt es sich, weiter dem Wanderweg Richtung Wahlen-dorf zu folgen. Am Ende des kleinen Bauerndorfs inmitten einer idyllischen Waldlichtung führt der Wanderweg

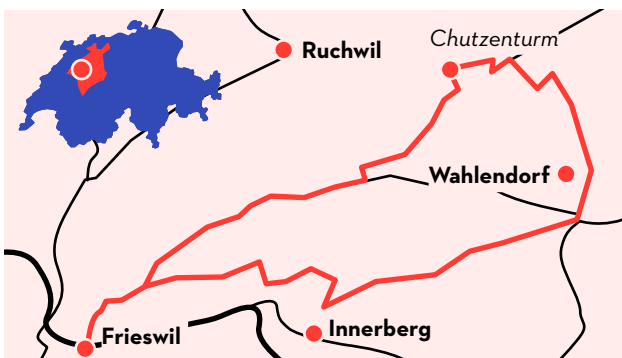


zurück nach Frieswil. Gemächlich geht es auf und ab durch den Frienisberger Wald. Am Waldrand oberhalb des Orts Innerberg lockt eine Stunde nach dem Chutzenturm die erwähnte Feuerstelle. Brennholz wird zur Verfügung gestellt, das Prachtspanorama auf Eiger, Mönch und Jungfrau ist inklusive.

Der malerische Rückweg führt die letzten 45 Minuten je zur Hälfte über Waldwege und asphaltierte Strässchen zurück zum Ausgangort Frieswil.

Valérie Chételat,
Wanderleiterin Mammut Alpine School

FRIESWIL



NATUR													
KULTUR													
FAMILIE													
KONDITION													
		J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
JAHRESZEIT													

FRIESWIL - CHUTZENTURM - WAHLELDORF - FRIESWIL

START Frieswil

ZIEL Frieswil

ANREISE Ab dem Bahnhof Bern oder Aarberg mit dem Postauto bis Frieswil, Dorf.

RÜCKREISE Mit dem Postauto ab Frieswil, Dorf.

ROUTE Frieswil (673 m) - Brügi (700 m) - Chutze (820 m) - Guggisacher (780 m) - Wahleldorf (752 m) - Schärgumme-wald (780 m) - Tanne (750 m) - Frieswil (673 m)

CHARAKTERISTIK Einfache Rundwanderung für die ganze Familie.

SCHWIERIGKEIT T1

ZEIT 3 Stunden

DISTANZ 11.5 Kilometer

HÖHENDIFFERENZ Auf- und Abstieg: 300 Höhenmeter

VERPFLEGMÖGLICHKEITEN Restaurant Dona Flor Frieswil, Restaurant Rössli Wahleldorf

AUSRÜSTUNG Normale Wanderausrüstung, ev. Picknick

WANDERKARTE Wanderkarte 233T Solothurn und 234T Bern 1:50'000 oder Landeskarte 1146 Lyss und 1166 Bern 1:25'000

VARIANTEN Wer die Tour verkürzen möchte, nimmt nach knapp 2 Stunden in Wahleldorf den stündlich fahrenden Bus in Richtung Hauptbahnhof Bern. Das ausgedehnte Wanderwegnetz erlaubt diverse Verlängerungsmöglichkeiten, z.B. über Schüpfen, Meikirch oder Wohlen.

INFO www.frienisberg-tourismus.ch, www.chutzenturm.ch